



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Bezirk Unterfranken

KREISTAG 2022

WÜRZBURG

#aufdieplätze

WWW.BFV.DE



Wir erinnern uns in Dankbarkeit an die Sportkameraden, die uns seit dem letzten Kreistag für immer verlassen haben.

Rolf Epplein

* 2. Juni 1940
† 13. Januar 2020
Kreis-/Bezirks-Sportgerichts-Vorsitzender,
Bezirks-Vorsitzender (1998-2013),
BFV-Vizepräsident (2004-2014);
anschl. Ehren-Bezirks-Vorsitzender
u. Ehren-Vizepräsident

Werner Hartig

* 2. Oktober 1939
† 1. Mai 2019
Gruppen-Lehrwart/Beisitzer
der Schiedsrichtergruppe
Gemünden/Lohr/Marktheidenfeld
(1994-2009)

Paul-Ludwig Maiberger

* 17. Oktober 1944
† 17. Dezember 2020
Frauen-/Juniorinnen-Spielleiter,
Beisitzer im Bezirks-Frauen- und
Mädchenausschuss (1989-2010)

Heinz Neeser

* 30. Oktober 1937
† 16. Januar 2021
Gruppen-Lehrwart/Beisitzer und
Obmann der Schiedsrichtergruppe
Ochsenfurt (1972-2002)

Ernst Adrio

* 12. Juli 1948
† 19. Februar 2022
Gruppen-Lehrwart der
Schiedsrichtergruppe
Gemünden/Lohr/Marktheidenfeld
(1976-1990)

Ebenso gedenken wir den verstorbenen Mitglieder*innen in den Vereinen sowie den verstorbenen Schiedsrichterkamerad*innen des Fußballkreises Würzburg.

TAGESORDNUNG

ZUM

ORDENTLICHEN KREISTAG 2022

am Montag, 14.03.2022,
in der Erasmus-Neustetter-Halle in Rottendorf
Beginn: 18:30 Uhr

1. Eröffnung des Kreistages und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Der Spielkreis – Rückblick/Ausblick
4. Erstattung der Berichte durch den Kreis-Ausschuss
5. Rede BFV-Präsident Dr. Rainer Koch
6. Vorstellung der (Verbands-) Anträge mit Basisrelevanz und Einholung eines Meinungsbildes
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Entlastung des Kreis-Ausschusses
9. Neuwahlen Kreis-Ausschuss
10. Wahl der Delegierten zum Bezirkstag und ggf. Abstimmung über mögliche Verbandstags-Delegierte als Wahl-Vorschlag des Kreises zum Bezirkstag
11. Erledigung der Kreisanträge
12. Verschiedenes
13. Beendigung des Kreistages



GRUSSWORT DES BEZIRKS-VORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsvertreter*innen,

zum Kreistag des Fußballkreises Würzburg möchte ich Sie herzlich begrüßen und Ihnen vorneweg für die sehr angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Legislaturperiode 2018 bis 2022 danken.

Die letzten zwei Jahre waren leider stark von der Corona-Pandemie geprägt. Auch unseren Amateurfußball, das Zusammenwirken in den Vereinen und die Arbeit in unserem Verband hat sie maßgeblich beeinflusst.

Viele Fußballvereine haben gerade zu Beginn der Pandemie ihre Stärken und ihre wichtige Rolle in der Gesellschaft unterstrichen. So wurde auch in Unterfranken von vielen Vereinsmitarbeiter*innen für ältere und/oder vorerkrankte Mitbürger*innen Einkaufshilfe geleistet. Ebenso wurden Fahrdienste übernommen. Das ganze pragmatisch und selbstverständlich ehrenamtlich. Hier gilt mein besonderer Dank an alle, die sich eingebracht haben!

Im Verband waren aufgrund der besonderen Umstände wichtige Entscheidungen zu treffen, beispielsweise die Unterbrechung und spätere Fortführung der Saison 2019/2020 und der vorzeitige Abschluss dieser Spielzeit per Quotienten-Regelung. Bei all diesen Entscheidungen haben wir stets versucht, die Optionen transparent aufzuzeigen und Sie bei der Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. Für Ihre Beteiligung, für sachliche und faire Diskussionen und das Mittragen aller Beschlüsse bedanke ich mich auch im Namen meiner ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich.

Schon vor der Pandemie waren die Herausforderungen für Verband und Vereine groß. Stichworte sind der demografische Wandel, das veränderte Freizeitverhalten und hohe Anforderungen durch Schule, Studium und Beruf. Corona und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen und Trainings-/Spielpausen haben die Arbeit an der Basis zusätzlich erschwert. Als Sofortmaßnahme wurde die Kinderfußball-Kampagne #aufdieplaetze mit Schnuppertrainingspaketen und kostenfreien Ausbildungsplätzen für Kindertrainer*innen auf den Weg gebracht.

Bitte nutzen Sie diese Unterstützung – soweit noch nicht geschehen – auch für Ihren Verein. Die Anmeldung ist mit wenigen Klicks möglich. Dazu kommen weiterhin Pro Amateurfußball-Schulungen, die wir online und hoffentlich auch bald wieder verstärkt in Präsenz anbieten können.

Für den gemeinsamen, herausfordernden Weg braucht es Austausch. Aus diesem Grund führen wir mittels unseres Umfrage-Tools regelmäßig Befragungen durch, um Ihre Meinungen und Verbesserungsvorschläge schnell und unbürokratisch einzuholen. Ebenso laden wir Sie – soweit es die Pandemie zulässt – zu Runden Tischen ein und ebenso haben meine ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Machen Sie von diesen Möglichkeiten bitte Gebrauch und bleiben Sie mit uns in Kontakt.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass es nach entsprechenden Lockerungen im Bereich der Corona-Schutzmaßnahmen auf unseren Fußballplätzen weitergehen kann. Passend dazu haben wir die Kreistage unter das Motto #aufdieplätze gestellt (entsprechend der Kinderfußball-Kampagne). Ich freue mich, Sie nach dieser besonderen Zeit wieder persönlich zu treffen, mit Ihnen konstruktive Gespräche zu führen und wegweisende Entscheidungen im Sinne unseres Amateurfußballs zu treffen.

Ihr

Jürgen Pfau

BFV-Vizepräsident und
unterfränkischer Bezirks-Vorsitzender



BERICHT DES KREIS-VORSITZENDEN UND KREIS-SPIELLEITERS

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Sportkamerad*innen,

als ich im Januar 2018 von Ihnen für weitere vier Jahre zum Kreis-Vorsitzenden und Kreis-Spielleiter des Fußballkreises Würzburg gewählt wurde, war keinem von uns auch nur annähernd klar, was den Vereinen und auch dem Verband durch die Corona-Pandemie bevorstand. Dass der Spielbetrieb für viele Monate eingestellt werden musste und die komplette Saison 2020/21 nicht stattfinden konnte, war zum damaligen Zeitpunkt unvorstellbar. Durch den weitsichtigen Beschluss – auch durch die Zustimmung einer großen Mehrheit der Vereine – zunächst die Saison 2019/20 abzuschließen, wurde vermieden, dass zwei Spielzeiten nicht zu Ende gebracht werden können. Hoffen wir, dass wir die Pandemie bald hinter uns gebracht haben und zur Normalität zurückkehren können. Gleich eingangs möchte ich mich bei all jenen bedanken, die die Vereine und auch den Bayerischen Fußball-Verband trotz aller Schwierigkeiten sicher und gut durch die Pandemie gebracht haben. Die Zusammenarbeit war trotz teilweise unterschiedlicher Auffassungen über die Vorgehensweise während der Pandemie immer sportlich und fair – so soll es sein!

Viele Tätigkeiten, die in der Regel das Amt des Kreis-Vorsitzenden mit sich bringen – z.B. das Mitwirken bei den Ehrenamts-Veranstaltungen, der Besuch von Vereinsjubiläen und der Austausch mit Vereinen oder der Kommunalpolitik – konnten aufgrund der Pandemie nicht oder nicht in gewohntem Rahmen stattfinden. Trotzdem ist es gelungen, seitens der Vereine und auch des Verbandes Veranstaltungen und Kampagnen durchzuführen, die ich als Kreis-Vorsitzender gern begleitet habe. Ausführlich können Sie dies in den Berichten der Mitglieder und Mitgliederinnen des Kreis-Ausschusses nachlesen. Aus diesem Grund möchte ich in meinem Bericht auf eine Wiederholung verzichten.

SPIELBETRIEB/SPITZENTEAMS

Kommen wir nun zum sportlichen Bereich. Die Würzburger Kickers sind nach wie vor die Mannschaft in der höchsten Spielklasse. Sie vertreten den Fußball-

kreis Würzburg im Berichtszeitraum in der 2. Fußball-Bundesliga sowie in der 3. Liga. In der höchsten bayerischen Liga, der Regionalliga, kann der Fußballkreis Würzburg leider keinen Vertreter stellen. In der Bayernliga Nord spielen aktuell mit dem Würzburger FV 04 und dem TSV Karlburg zwei Vereine aus dem Kreis Würzburg.

SPIELBETRIEB AUF KREISEBENE

Der Spielbetrieb in den Ligen auf Kreisebene verlief im Berichtszeitraum außerhalb der bereits eingangs erwähnten Corona-Beschränkungen reibungslos. Allerdings musste zu Beginn der Spielzeit 2018/19 eine der bisher sieben B-Klassen aufgelöst werden. Der Mannschaftsschwund vor allem bei den zweiten Mannschaften macht leider auch nicht vor dem Fußballkreis Würzburg halt. Hier gilt es, sämtliche Anstrengungen zu unternehmen, um dem weiteren Rückgang der Mannschaftszahlen entgegenzuwirken.

Ansonsten blieb es bei der gewohnten Ligen-Struktur im Kreis mit zwei Kreisligen, vier Kreisklassen, sechs A-Klassen und nunmehr sechs B-Klassen. Man wird sehen, wie lange diese Struktur noch so beibehalten werden kann. Der Fußball sollte weiterhin zur Identifikation und zum Miteinander in jeder Ortschaft beitragen können.

In der Saison 2021/22 befinden sich noch 159 von möglichen 232 Vereinen mit einer Mannschaft eigenständig im Spielbetrieb – eine Zahl, die mich nachdenklich macht. Am Ende meines Berichts finden Sie die Meister aller Spielklassen des Berichtszeitraums im Fußballkreis Würzburg.

TOTO-POKAL

Eine Erfolgsgeschichte ist und bleibt der **Toto-Pokal**. In einer jeden Spielzeit nehmen ca. 120 Mannschaften von der Bezirksliga bis zur B-Klasse an diesem Wettbewerb im Kreis Würzburg teil, der traditionell am 1. Mai mit dem großen Finale endet. Dieses Endspiel – wie auch der gesamte Wettbewerb – findet das entsprechende mediale und sportliche Echo. Neben dem finanziellen Anreiz, den der Sponsor Lotto Bayern bietet, winkt dem Sieger des Toto-Pokals auf Kreisebene die Teilnahme an der 1. Hauptrunde des Verbandspokals. So konnte der SV Birkenfeld im August 2021 den TSV 1860 München auf dem heimischen Sportgelände empfangen. Der attraktive Pokalwettbewerb wird von den allermeisten Vereinen geschätzt, so dass auch für die Zukunft hohe Teilnehmerzahlen zu erwarten sind. Die Pokalsieger der letzten vier Jahre finden Sie ebenfalls in der „Ehrentafel“ am Ende dieses Berichtes.

LOTTO BAYERN HALLENCUP/FUTSAL-LIGA

Gelitten unter der Pandemie hat vor allem der Hallenfußball. So konnten weder im Jahr 2021 noch im Jahr 2022 Verbandsturniere um den **Lotto Bayern Hallencup** durchgeführt werden. Ebenso musste der Futsal-Ligenbetrieb ausfallen. Litt der Hallenfußball bereits vor der Pandemie unter rückläufigen Zahlen, gilt es nun alle Anstrengungen zu unternehmen, auch beim Fußball unter dem Hallendach wieder „einen Fuß in die Tür“ zu bekommen. Ich halte Futsal für eine sinnvolle Überbrückung der Winterpause und trotz rückläufiger Zahlen gibt es noch genügend Vereine, die gerne auch in der Halle kicken wollen. So bin ich zuversichtlich, dass es in den kommenden Spielzeiten wieder vom Verband organisierte Hallenwettbewerbe geben wird.

DANKESWORTE

Zum Ende meines Berichtes möchte ich Danke sagen:

- an alle Verantwortlichen der Vereine für das gute und sportlich-faire Miteinander sowie den kameradschaftlichen Umgang;
- an alle Mitstreiter*innen im Bayerischen Fußball-Verband für die freundschaftliche und hervorragende Zusammenarbeit, die gerade während der Pandemie unglaublich wichtig war;
- an den Kreis-Ausschuss Würzburg (namentlich Angelina Göbel, Claus Höpfner, Helmut Wittiger, Werner Pfeifer und Ludwig Bauer) für eine reibungslose und kollegiale Zusammenarbeit in der abgelaufenen Wahlperiode;
- und abschließend geht mein Dank an alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Fußball-Verbandes für die gewährte Unterstützung!

Ich wünsche allen Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären im Fußballkreis Würzburg für die kommenden vier Jahre viel Erfolg, alles Gute und vor allem: bleibt gesund!

Mit sportlichen Grüßen

Marco Göbet

Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter Würzburg

- Anzeige -

HOFBAUER TEAMSPORT stellt sich vor!

Wir sind ein Spezialist für Vereins- und Mannschaftsausstattung, sowohl stationär an unserem Firmensitz im niederbayerischen Simbach am Inn, aber auch mit langjähriger Kompetenz im Onlinebereich. Neben unseren erfahrenen Mitarbeitern setzen wir auf unsere eigens entwickelten Tools, um Vereine, die einen weiteren Weg nach Simbach haben, auch sehr gut online beraten zu können.

Mit unseren Konfiguratoren kann auf unserer Internetseite: WWW.LAOLA.BIZ ein Trikotsatz oder eine Vereinsbekleidung zusammengestellt und dann bei uns angefragt werden. Unsere individuellen Vereinsshops machen die gewünschte Vereinsausstattung inklusive passender Beschriftung dann jedem Vereinsmitglied zugänglich und entlasten die Funktionäre im Verein.

Dabei kann auf unsere umfassende Auswahl an Premiummarken, allen voran Adidas, zurückgegriffen werden. Unser Sortiment geht noch weit über Vereins-, Trainings- und Spielkleidung hinaus, wir bieten alles Weitere rund um den Fußballplatz an, von Toren und Trainingsequipment bis hin zu Torwart- und Schiedsrichterausstattung.

Dein Verein ist auf der Suche nach einem kompetenten Ausrüstungspartner? Dann melde dich bei uns oder informiere dich auf unserer Internetseite:

WWW.LAOLA.BIZ

AKTUELLE ANGEBOTE IM BFV-SHOP

**UCL PRO
 SPIELBALL
 "ST. PETERSBURG"**
-36% AB 5 STK.



**SQUADRA 17
 TRIKOTSÄTZE**
-55%



WWW.LAOLA.BIZ/SHOP/BFV



Simon-Breu-Str. 10 • 84359 Simbach/Inn

Telefon: +49 (0)8571 920 351
Telefax: +49 (0)8571 920 352
Mail: info@laola.biz
Web: www.laola.biz

facebook.com/hbteamsport
 instagram.com/hofbauer_teamsport
 youtube.com/hofbauertv



DIE MEISTER DER SPIELKLASSEN IM BERICHTSZEITRAUM

KREISLIGA 1:

17/18: Dettelbach und Ortsteile
18/19: SSV Kitzingen
19/21: SG Buchbrunn-Mainstock-
heim

KREISLIGA 2:

17/18: SG Hettstadt
18/19: TSV Lohr
19/21: FV Gemünden/Seifriedsburg

KREISKLASSE 1:

17/18: TSG Estenfeld
18/19: SC Lindleinsmühle Würzburg
19/21: SG Sommerhausen/Winter-
hausen

KREISKLASSE 2:

17/18: SV Bütthard
18/19: SV Geroldshausen
19/21: SV Gelchsheim

KREISKLASSE 3:

17/18: SV-DJK Wombach
18/19: FC Wiesenfeld-Halsbach
19/21: FC Gössenheim

KREISKLASSE 4:

17/18: SG Margetshöchheim
18/19: TSV Eisingen
19/21: SV Greußenheim

A-KLASSE 1:

17/18: SC Lindleinsmühle Würzburg
18/19: SG Randersacker
19/21: SV Heidingsfeld II

A-KLASSE 2:

17/18: TSV Aub
18/19: TSV Frickenhausen
19/21: FC Kirchheim

A-KLASSE 3:

17/18: FC Iphofen
18/19: VfR Bibergau
19/21: TSV Biebelried

A-KLASSE 4:

17/18: TSV Duttenbrunn
18/19: SV Bischbrunn
19/21: DJK Oberndorf

A-KLASSE 5:

17/18: DJK Fellen
18/19: DJK Fellen
19/21: SV Rieneck

A-KLASSE 6:

17/18: TSV Erlabrunn
18/19: SV Veitshöchheim
19/21: FSV Zellingen

B-KLASSE 1:

17/18: SG VfR Burggrumbach/
Erbshausen-Sulzwiesen II
18/19: TSV Grombühl II
19/21: SB DJK Würzburg II

B-KLASSE 2:

17/18: TSV Gnodstadt
18/19: SV Fuchsstadt
19/21: DJK-SV Riedenheim

B-KLASSE 3:

17/18: SV Hüttenheim
18/19: SC Schernau
19/21: SpVgg Giebelstadt II

B-KLASSE 4:

17/18: TSV Goßmannsdorf
18/19: FV Karlstadt II
19/21: SV Schaippach

B-KLASSE 5:

17/18: SV Sendelbach-Steinbach II
18/19: FSV Esselbach-Steinmark II
19/21: Baris Spor Lohr

B-KLASSE 6:

17/18: TSV Homburg II
18/19: Würzburger FV II
19/21: FSG Leinach

B-KLASSE 7:

17/18: FSG Leinach II

SIEGER IM TOTO-POKAL DES KREISES WÜRZBURG:

17/18: TSV Uettingen (Bezirksliga)
18/19: TSV Lohr (Kreisliga)
19/20: TSV Lohr (Bezirksliga)
20/21: SV Birkenfeld (Kreisliga)
21/22: TSV Eisingen (Kreisliga) oder
TuS Frammersbach (Landesliga),
Finale am 01. Mai 2022

SIEGER IM LOTTO BAYERN HALLEN- CUP DES KREISES WÜRZBURG:

2018: TSV Unterpleichfeld (Landes-
liga)
2019: TSV Rottendorf (Bezirksliga)
2020: ETSV Würzburg (Kreisliga)



BERICHT DES KREIS-JUGENDLEITERS

Sehr geehrte Vereinsvertreter*innen, liebe Sportfreunde,

meine erste Amtsperiode endet und ich möchte auf diesem Weg all denjenigen Dank sagen, die den Juniorenfußball im Kreis Würzburg trotz der andauernden Gegebenheiten unterstützen. Ihnen gilt der Dank, denn hier an der Basis

beginnt die Entwicklung für all das, was sich dann zukünftig sowohl sportlich, aber auch ganz wichtig, sozialpolitisch für die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsen werden entwickelt. Dies sollte man neben dem so wichtigen Sport zum Auspowern und zur Ablenkung vom täglichen „Stress“ – schon beginnend in der Grundschule – nicht vergessen. Ebenso möchte ich mich bei allen Vereinen und Vereinsvertreter*innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Es läuft leider nicht immer alles rund, aber im Großen und Ganzen können wir im Rückblick sehr zufrieden sein. Herzlichen Dank!

ENTWICKLUNG MANNSCHAFTSZAHLEN

Im Juniorenbereich merken wir neben den Pandemie-bedingten Rückgängen zunehmend den Rückgang an Mannschaften in allen Altersklassen. Dem begegnen wir durch die Stärkung der Spielgemeinschaften (SGs). Zudem wurde mit der Saison 2018/19 ein neues Qualifizierungssystem im U 17- und U 19-Bereich eingeführt, was veränderte Möglichkeiten bietet.

Durch die Zunahme an SGs sind nicht nur die Mannschaftszahlen insgesamt gesunken, sondern auch die Zahl an Juniorenfördergemeinschaften (JFGs). Es hat sich gezeigt, dass die Aufstiegsmöglichkeit für eine SG bis in die Bezirksoberliga für die meisten Vereine vollkommen ausreichend ist.

Weitere Angebote hatten wir zum Teil schon in der Vorsaison installiert, diese aber in der aktuell laufenden Saison noch weiter, sehr positiv ausgebaut. Sie richten sich insbesondere an Mannschaften mit kleinem Kader, aber auch an Mannschaften mit nicht ganz so spielstarken Spielern, die noch etwas mehr Zeit für ihre Entwicklung benötigen. So gibt es – unter gewissen Voraussetzungen – beim U 20-/U 18-/U 16-/U 14-Jahrgang die Möglichkeit, jeweils im Jahrgang darunter spielen zu können – oder gar schon bei den Herren spielen zu dürfen.

STATISTISCHER ÜBERBLICK IM EINZELNEN MANNSCHAFTEN AUF KREISEBENE

SPIELZEIT	SAISON 2018/19			SAISON 2021/22		
	Liga	Pokal	Halle	Liga	Pokal	Halle
U19 - JUNIOREN	36	29	20	31	30	20
U17- JUNIOREN	33	37	25	39	37	22
U15 - JUNIOREN	63	42	26	50	34	26
U13 - JUNIOREN	90	48	25	82	40	26
U11 - JUNIOREN	111	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	111	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
U9 - JUNIOREN	125	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	106	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
U7 - JUNIOREN	35	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	32	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
GESAMT	512	156	96	451	141	95

KLEINFELDBEREICH: U 7-/U 9-/U 11-JUNIOREN

Hier, bei den Jüngsten und Kleinsten, gab und wird es auch zukünftig das größte Engagement unsererseits und von Eurer Seite brauchen. In Kooperation mit Schulen und Kindergärten müssen wir unsere Kräfte bündeln, um Kinder für unseren Sport zu gewinnen und zu begeistern.

Aktionen waren/sind:

- BFV-Schulung „**Kindertrainer**“: Schulung für Trainer*innen/Betreuer*innen im Kleinfeldbereich (Bambini bis D-Junior(inn)en) an der Vereinsbasis;
- Praxisschulung „**Kleine Spiele für Bambini**“: dreistündige Praxisschulung für die Bambini-Trainer*innen;
- „**Fit für Kids-Schulungen**“ online und bei den Vereinen: Wissenswertes für alle Betreuer*innen, Trainer*innen, Eltern und Interessenten im Kleinfeldbereich (U 7 bis U 11);
- Kinderfußball-Kampagne **#aufdieplaetze**: Dabei unterstützt der BFV unsere Vereine mit 500 Schnuppertrainings-Paketen und mit 1.000 Ausbildungsplätzen zum/r Kindertrainer/in. Diese Aktion läuft auch mit Unterstützung von Antenne Bayern;

- **Tag des Kinderfußballs am Weltkindertag:** Das Spieljahr 2021/2022 begann am 20.09.2021 zusammen mit Kindergärten und Schulen. So war z.B. in Kitzingen an der Grundschule die 2. bis 4. Schulklasse am Minifußball-Festival beteiligt. Mit Unterstützung von Trainer*innen des SSV Kitzingen und des Frauenteam des TSV Albertshofen sowie unserem Jugendgruppenspielleiter Horst Wolf war es ein großes Ereignis mit 260 Teilnehmenden.

Zudem kommt von der bayerischen Landesregierung zum ersten Schultag Unterstützung in der Form, dass jedes Grundschulkind einen Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft in einem bayerischen Sportverein erhält (Wert bis zu 30 Euro).

MINIFUSSBALL/FUNINO

Der Minifußball hält zunehmend Einzug in unseren Kleinfeldspielbetrieb. Was 2018 zaghaft begann und 2019/2020 mit mehreren Festivals fortgeführt wurde, hat 2021 weitreichende Begeisterung erreicht. Trainer*innen, die die Spielform zunächst ablehnten, sehen mittlerweile die vielfältigen Vorteile:

- gleiche Spielzeit für alle Kinder
- keine Auswechsellbank, keine Abgrenzung
- Erfolgserlebnisse und Torerfolge für alle Kinder
- viele Ballkontakte, mehr Ballaktionen, Zweikämpfe und Tempodribblings
- ausgeglichene und spannende Spiele

Nach dem derzeitigen Planungsstand sollen die kindgerechten Spielformen mit Beginn des Spieljahres 2024/2025 deutschlandweit die bisher bekannten Spielformen im Kleinfeld ablösen. Den Weg dorthin wollen wir mit Euch und unseren Vereinen gemeinsam erfolgreich gehen. Hierzu gab es mit unserem Sponsor auch schon eine Sonderaktion mit günstigen Minifußballtoren.

KAUFLAND-SOCCER CUP DER U 11-JUNIOREN IN KITZINGEN

Im September 2021 fand bei strahlendem Sonnenschein im Kitzinger Sickergrundstadion eines der Bezirks-Endturniere mit acht Mannschaften statt. Aus unserem Fußballkreis nahmen der TSV Uettingen, der FV Gemünden/Seifriedsburg und der Veranstalter SSV Kitzingen teil. Ein gelungenes Event mit attraktiven Preisen.

GROSSFELDMANNSCHAFTEN: U 13-/U 15-/U 17-/U 19-JUNIOREN

Seit der Saison 2020/2021 haben wir die Meldeliga, bei der die Trainer*innen und Vereinsverantwortlichen die Stärke ihres Teams selbst einschätzen und bis zur Kreisliga melden können. Die Tabellenergebnisse haben gezeigt, dass sie dies sehr gut bewerkstelligen.

In der jetzt laufenden Saison ist die Verbandsrunde Corona-bedingt in zwei Runden aufgeteilt: Die jeweiligen Kreisliga-Ersten der ersten Runde qualifizieren sich für die Bezirksoberliga-Qualifikation; die restlichen Mannschaften steigen auf und ab und werden neu eingruppiert.

FÜHRUNGSSPIELER*INNEN-SEMINARE

Ziel dieses dreitägigen Workshops ist es, die Spieler*innen in fachlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken und zu fördern sowie ihre Verantwortung/Vorbildfunktion zu erkennen und zu übernehmen. Die Teilnehmenden sollen dabei auch für eine erweiterte Tätigkeit in der Nachwuchsarbeit im Verein begeistert und herangeführt werden. Weiterhin erhalten sie einen Einblick in die Strukturen und die Organisation des Verbandes.

Weitere Angebote und attraktive Möglichkeiten sind:

- DFB-Stützpunktsichtung in Steinfeld und in Würzburg beim SV Heidingsfeld; sowie das Bundesliga-Nachwuchsleistungszentrum bei den Würzburger Kickers; Herzlichen Dank an dieser Stelle den Stützpunkttrainern und dem -koordinator für die sehr gute Zusammenarbeit und Kommunikation bei den Sichtungstagen für den älteren U 11-Jahrgang, den Elternabenden im Herbst sowie bei allen Absprachen, wenn es um die Abstimmung der Nachwuchstalenten für die Stützpunktvergleiche der Regionalauswahlen geht.
- Das DFB-Mobil unter der Koordinationsleitung unseres Kreis-Vorsitzenden Marco Göbet ist in regelmäßigen Abständen im Kreis Würzburg unterwegs und wird gern von den Vereinen und Vereinsvertreter*innen angenommen.
- Weitere Veranstaltungen sind Trainer*innen-/Betreuer*innen-Schulungen sowie die bereits genannten Schulungen, die auch über folgenden Link abrufbar sind und in der Pandemiezeit sehr gut angenommen wurden: www.bfv.de/online-schulungen.
- Des Weiteren gibt es seit Jahren Förderprogramme des Freistaates, die noch viel zu wenig genutzt werden, z.B. das Programm „**Erlebe Deinen Sport!**“, bei dem Ferienfreizeiten finanziell gefördert werden; Der Kontakt erfolgt über den Bayerischen Jugendring (<https://ferienportal.bayern>).
- Ebenso immer eine interessante Option: die BFV-Fußballschule bei Ihnen im Verein.

POKALSPIELE

Weiterhin beliebt sind die Pokalspiele, die zum Rundenbeginn ebenso wie bei den Herren als Rundenvorbereitung und -einstieg gesehen werden. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Sponsoren und Unterstützern.

Dies sind die drei ansässigen Landrätinnen und Landräte, der REWE-Markt Ochsenfurt, Herr Hofmann, sowie die Bauinnung Mainfranken-Würzburg mit ihrem Geschäftsführer Herr Dallner und Obermeister Herr Stegmeier. Die Bauinnung unterstützt neben dem BauPokal der U 15-Junioren zusätzlich die Hallenkreismeisterschaft in dieser Altersklasse.

Die Pokalsieger der letzten vier Jahre in der Übersicht:

Eugen-Hain Pokal der U 13-Junioren

- 2017/2018 FC Würzburger Kickers U 12
- 2018/2019 FC Würzburger Kickers U 12
- 2019/2020 abgebrochen
- 2020/2021 abgebrochen

BauPokal der U 15-Junioren, gestiftet von der Bauinnung Mainfranken-Würzburg

- 2017/2018 FC Würzburger Kickers
- 2018/2019 (SG) TSV 1910 Uettingen
- 2019/2020 abgebrochen
- 2020/2021 (SG) SV Schwarzach

Landräte-Pokal der U 17-Junioren, Kreis Kitzingen, gestiftet von Landrätin Tamara Bischof

- 2017/2018 (SG) TSV/DJK Wiesentheid
- 2018/2019 JFG Schwanberg
- 2019/2020 abgebrochen
- 2020/2021 abgebrochen

Landräte-Pokal der U 17-Junioren, Kreis Main-Spessart, gestiftet von Landrat Thomas Schiebel

- 2017/2018 (SG) SG Burgsinn
- 2018/2019 (SG) FV Karlstadt
- 2019/2020 abgebrochen
- 2020/2021 abgebrochen

Landräte-Pokal der U 17-Junioren, Kreis Würzburg, gestiftet von Landrat Eberhard Nuß

- 2017/2018 FC Würzburger Kickers
- 2018/2019 FC Würzburger Kickers
- 2019/2020 abgebrochen
- 2020/2021 abgebrochen

BayWa bzw. BFV-Pokal der U 19-Junioren

- 2017/2018 Würzburger FV
- 2018/2019 FT Schweinfurt, 2. Platz Würzburger FV
- 2019/2020 abgebrochen
- 2020/2021 abgebrochen

HALLENKREISMEISTERSCHAFTEN

Die Zahlen im Hallenfußball sind minimal rückläufig. Bedanken möchte mich bei den Veranstaltern der vergangenen Jahre, denn die Ausrichtung ist heutzutage durch Auflagen und zum Teil sehr hohen Hallengebühren nicht mehr selbstverständlich. Hier die Bitte an die Politik und Kommunen im Sinne der Kinder und Jugendlichen und deren Freizeit und Gesundheit für attraktive Gebühren zu sorgen.

Die Hallenkreismeister in der Übersicht – die letzten zwei Jahre mussten die Turniere leider abgesagt werden:

	U13-JUNIOREN	U15-JUNIOREN	U17-JUNIOREN	U19-JUNIOREN
2018/19 <small>(in Ochsenfurt)</small>	Würzburger FV	Würzburger FV	FC Würzburger Kickers	Würzburger FV
2019/20 <small>(in Marktheidenfeld)</small>	TG Höchberg	Würzburger FV	JFG Schwanberg	Würzburger FV <small>(Austragungsort Rottendorf)</small>

HÖHERKLASSIGE MANNSCHAFTEN AUS DEM KREIS WÜRZBURG

U 19-Junioren

- Bezirksoberliga: JFG Kreis Würzburg Süd-West, (SG) FV Karlstadt, JFG Schwanberg, SV Heidingsfeld, SV Kürnach, JFG Würzburg Nord,
- Landesliga: Würzburger FV
- Bayernliga: Würzburger Kickers, Würzburger FV

U 17–Junioren

- Bezirksoberliga: JFG Kreis Würzburg Süd–West, JFG Schwanberg, SV Kürnach, JFG Würzburg Nord, JFG Maindreieck–Süd
- Landesliga: Würzburger Kickers, Würzburger FV
- Bayernliga: Würzburger Kickers, Würzburger FV

U 15–Junioren

- Bezirksoberliga: (SG) FV 1920 Karlstadt, Würzburger Kickers, Würzburger FV
- Regionalliga: Würzburger Kickers
- Förderliga: Würzburger Kickers

U 13–Junioren

- Bezirksoberliga: Würzburger FV, TSV Karlburg, (SG) TSV Erlabrunn
- Förderliga: Würzburger Kickers (2 Mannschaften)

KREIS-JUGENDAUSSCHUSS (KJA)

Bedanken möchte ich mich bei meinen Jugendgruppenspielleiterinnen und -spielleitern (JGSL) für die vielen Stunden, die sie für dieses Ehrenamt geleistet haben. Neu im Team ist seit 01.01.2021 Stefan Schloßnagel aus Uettingen, der unseren bisherigen JGSL Jens Reitstetter ablöste. Jens Reitstetter ist seit November 2020 bei den Herren im Verbands-Spielausschuss in Verantwortung. Vielen Dank, Jens, für die geleistete Arbeit und danke für die weitere Unterstützung im Hintergrund, z.B. bei EDV-Fragen. Dies ist sehr wertvoll für uns.

ZUSTÄNDIGKEITEN IM KJA

- Daniela Plattner: U 9-/U 13–Junioren mit Pokal, Minifußball-Beauftragte
- Horst Wolf: U 11–Junioren, U 17–Junioren Gruppe, U 17–Junioren Landräte-Pokal, U 15–Junioren Kreisklasse/Gruppe
- Stefan Schloßnagel: U 11–Junioren, U 13–Junioren Gruppe
- Claus Höpfner: Kreis-Jugendleiter mit allen Kreisligen, U 19–Junioren Gruppe und BauPokal der U15–Junioren
- Angelina Göbel: Frauen- und Mädchenbeauftragte im Kreis Würzburg
- Horst Kern: Vertreter Schulfußball

Zu guter Letzt möchte ich mich noch ganz besonders für die sehr gute Zusammenarbeit im Kreis, Bezirk und Verband bedanken. Gleiches gilt für die sehr gelungene Zusammenarbeit mit den Sportgerichten und mit dem Schiedsrichterwesen.

Ganz besonderen Dank gilt unserem Kreis-Vorsitzenden Marco Göbet, dessen Stellvertreter ich bin. Mit ihm ist die Zusammenarbeit ausgezeichnet – was den Austausch von Informationen, als auch die Vertretung oder gegenseitige Unterstützung betrifft – so dass mein Team und ich auch für eine weitere Amtsperiode gern zur Verfügung stehen.

Mit sportlichem Gruß

Claus Höpfner

Kreis-Jugendleiter Würzburg



BERICHT DER KREIS-FRAUEN- & MÄDCHENBEAUFTRAGTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsvertreter*innen,

FRAUEN- UND MÄDCHENMANNSCHAFTEN

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Mannschaftsmeldungen auf Bezirks- und Kreisebene. Im Frauenbereich kommen neue Mannschaften hinzu, sodass die verzeichneten Abmeldungen derzeit (noch) nicht gravierend ins Gewicht fallen. Im Juniorinnenbereich dagegen ist die Anzahl der Meldungen in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen.

2018/2019:

U 13-Juniorinnen	5 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 9)
U 15-Juniorinnen	3 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 7)
U 17-Juniorinnen	9 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 21)
Frauen	23 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 65)

2019-2021:

U 13-Juniorinnen	4 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 8)
U 15-Juniorinnen	5 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 11)
U 17-Juniorinnen	9 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 16)
Frauen	28 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 66)

2021/2022:

U 13-Juniorinnen	3 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 6)
U 15-Juniorinnen	6 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 11)
U 17-Juniorinnen	7 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 16)
Frauen	30 Mannschaften (im gesamten Bezirk: 63)

FRAUEN-KREISPOKAL

Vor Beginn einer jeden Saison wurde unter den Teams der Kreisliga der Kreispokal ausgespielt. In der Saison 2018/2019 holte sich der SV Schwarzach mit einem 4:2-Erfolg gegen den SV Bütthard den Titel.

- Anzeige -



lumosa

BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND
OFFIZIELLER PARTNER
lumosa

Wir rücken Ihren Sportplatz ins richtige Licht
.....
**WEIL GUTES LICHT HERZEN HÖHER
SCHLAGEN LÄSST!**

+49 (0) 89 746 749 511 | bayern@lumosa.de | www.sportplatzbeleuchtung.de

In der darauffolgenden Saison 2019–2021 konnte sich die (SG) TSV Lohr am Main mit einem 3:2 gegen den FV Karlstadt durchsetzen. Der TSV Grombühl sicherte sich in der laufenden Saison 2021/2022 mit einem deutlichen 10:0 gegen die neu im Spielbetrieb gemeldete Mannschaft vom FSV Zellingen/Main den Titel.



Kreispokalsieger 2021/2022: TSV Grombühl

TAG DES MÄDCHENFUSSBALLS

Ein mittlerweile bekanntes und funktionierendes Projekt des DFB in Zusammenarbeit mit dem BFV zur Gewinnung von Mädchen für den Fußball ist der „Tag des Mädchenfußballs“. Hier werden vor allem Vereine angesprochen, die bislang noch keine Juniorinnenmannschaften im Spielbetrieb gemeldet haben, aber auch solche, die bereits Juniorinnen- sowie Frauenmannschaften stellen können, aber einen Zugewinn von Spielerinnen anstreben und/oder einen „Unterbau“ schaffen wollen.

In jedem Fußballkreis wird dieses Event mit einem Materialpaket, Druckvorlagen und finanzieller Förderung von Seiten des Verbandes unterstützt und dann in Eigenregie der Vereine organisiert und durchgeführt. Hierbei stehen die Kreisbeauftragten für Fragen und Anregungen zur Seite. Der FC Karsbach veranstaltete im Jahr 2018 einen abwechslungsreichen Tag für die jungen Kickerinnen, im Jahr 2019 der FC Gollhofen. Im Jahr 2020 fiel der Aktionstag auf dem Sportplatz zwar aus, allerdings organisierte der BFV über die sozialen Medien ein virtuelles Event, u.a. mit einem Fußballquiz, einer Video-Challenge und einem Live-Interview mit Nationalspielerin Julia Simic. Im vergangenen Jahr 2021 richteten wiederum der SV Veitshöchheim sowie der TSV Zellingen diesen Aktionstag auf dem Rasen aus.



Tag des Mädchenfußballs beim SV Veitshöchheim

BALLBINA KICKT

Ziel von „Ballbina kickt“ ist die Begeisterung und Gewinnung junger Mädchen für den Vereinsfußball. Hierbei handelt es sich um kostenlose Schnuppertrainings für Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren. Unter Organisation und Leitung der Vereine werden bei diesem Projekt des BFV mehrere Trainingseinheiten angeboten. Auch hier erfolgt von Seiten des Verbandes eine finanzielle Förderung sowie eine Unterstützung in Form einer Materialbox mit Trainingsutensilien. Im Kreis Würzburg hat sich in den letzten Jahren der SV Bütthard engagiert.

Bei beiden Projekten freue ich mich auch in den nächsten Jahren über die Bereitschaft und das Engagement der Vereine, um (noch) mehr Mädels auf den Platz zu bringen.

Abschließend bedanke ich mich bei meinem gesamten Team des Bezirks-Frauen- und Mädchenausschusses (BFMA) sowie dem Kreis-Ausschuss für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mit sportlichem Gruß

Angelina Göbel

Kreisbeauftragte Frauen und Mädchen Würzburg



BERICHT DES KREIS- SCHIEDSRICHTEROBMANNS

Liebe Sportkamerad*innen,

ich möchte in diesem Bericht auf die folgenden Punkte eingehen: auf die Entwicklung der Schiedsrichter*innen-Zahlen, auf einige Eckdaten zum laufenden Spielbetrieb und auf die Qualifikation unserer Schiedsrichter*innen.

ENTWICKLUNG SCHIEDSRICHTER*INNEN-ZAHLEN

Die Schiedsrichter*innen des Kreises Würzburg haben in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2021 insgesamt 23.677 Spiele geleitet. Pandemiebedingt sind uns insgesamt 14 Monate ohne Spieleinsätze weggefallen. Diese beachtliche Anzahl von Spielleitungen konnte trotz einer Verringerung der zur Verfügung stehenden Anzahl an Schiedsrichter*innen realisiert werden. Den Gruppen im Kreis standen in dieser Periode sieben Prozent weniger Personen zur Verfügung als im Vor-Vierjahreszeitraum. Dieses Verhältnis bedeutet natürlich, dass die Belastung der einzelnen Referees immer höher wird. Sie leiten im Durchschnitt immer mehr Spiele. Leider konnten wir im Kreis die Abgänge nicht in voller Höhe ausgleichen. Ein Teil der Partien in den B-Klassen konnte nicht mehr mit amtlichen Unparteiischen besetzt werden.

Die Entwicklung der Zahlen zeigt folgende Tabelle:

	Gr. Würzburg	Gr. Kitzingen/ Ochsenfurt	Gr. Main- Spessart	Kr. Würzburg Gesamt
Stand 30.06.2017	139	180	201	520
Zugänge 2018 – 2021	26	17	29	72
Abgänge	23	48	37	108
Stand 28.10.2021	142	149	193	484
davon passiv	58	72	71	201
Zuwachs/Verlust	+3	-31	-8	-36

In absoluten Zahlen haben wir in den vergangenen vier Jahren 36 Schiedsrichter*innen verloren. Dabei muss beachtet werden, dass sich auch die Altersstruktur immer stärker verschiebt.

Auch wenn in der Gruppe Main-Spessart eine beachtliche Anzahl von jungen Schiedsrichter*innen vorhanden ist, so haben doch alle drei Gruppen große Anteile an älteren Personen, die jenseits des 60. und sogar des 70. Geburtstags noch aktiv sind. Sie stellen die Stütze der Gruppen dar und bewältigen einen Großteil der wöchentlichen Einsätze.

Es ist fraglich, wie lange sie das noch können. Die Belastungsgrenze ist in meinen Augen schon überschritten. Die Dynamik wird sich in den nächsten Jahren zum Negativen hin weiterentwickeln, wenn wir dem nicht mit allen Kräften entgegengetreten. Wir sind mehr denn je darauf angewiesen, dringend jungen Nachwuchs aus den Vereinen gemeldet zu bekommen und auszubilden. Der Verband trägt mit der Online-Ausbildung von Schiedsrichter*innen seinen Teil dazu bei. Die Online-Angebote sind eine sehr große Hilfe. Deshalb gilt mein Dank dem Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA) für die Entwicklung dieser Angebote.

GEGENMASSNAHMEN

Die Problematik der Erhaltung und der Gewinnung von Referees wurde vom Verband erkannt und es werden verschiedene Lösungsansätze verfolgt. Unter anderem sollte der Problematik mit „Runden Tischen“ nachgegangen werden, die die Neuakquise sowie das Halten von schon ausgebildeten Schiedsrichter*innen in den Mittelpunkt stellten. Des Weiteren wurde bzgl. einer günstigeren Gestaltung des Spielbetriebs diskutiert. Es geht nur in kleinen Schritten voran und das Tief ist noch längst nicht überwunden. Aus den durchgeführten Veranstaltungen wurde eine Maßnahmen-Matrix erstellt mit den tragenden Säulen Respekt – Wertschätzung – Anerkennung. Diese sollen die Attraktivität des Ehrenamtes als Unparteiischer erhöhen. Sie greifen nach und nach, doch das Tempo muss sich steigern, sonst drohen weitere Ausfälle mit Spielen ohne einen amtlichen Unparteiischen. Viel zu sehr konzentriert sich das Spielgeschehen auf den Sonntag und die Zeit von 13 bis 15 Uhr.

Ein erster Lösungsansatz für die Gestaltung des Spielbetriebs könnte z.B. eine Verschiebung der B-Klassen-Spiele von Sonntag 12/13 Uhr auf Freitagabend sein. Vereinzelt wird dies schon praktiziert. Alternativ kommt die Frage auf, ob diese Spiele nicht als FairPlay-Liga analog der U 9-Junioren durchgeführt werden könnten. So könnte man dem Rückgang von Schiedsrichter*innen Rechnung tragen. Doppel- oder Dreifacheinsätze an einem Wochenende wären logistisch einfacher realisierbar. Eine reine Verkleinerung der Mannschaften auf neun oder zehn Spieler*innen löst das Problem nicht, da ja die Anzahl der im ungünstigsten Fall zeitgleich zu leitenden Partien konstant bliebe.

In Bezug auf die Akquise von neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern gibt es neben dem allgemeinen Nachwuchsproblem im Ehrenamt weitere Gründe, warum es für Vereine einfacher (oder vielleicht sogar billiger?) sein könnte, eine dem eigenen Spielbetrieb nicht entsprechende Anzahl an Schiedsrichter*innen zur Verfügung zu stellen. Derzeit muss eine Ausfallgebühr für fehlende aktive Schiedsrichter*innen vom Verein an den BFV geleistet werden, d.h. Vereine mit zu wenigen bzw. passiven Unparteiischen werden sanktioniert. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein aktiver Referee 15 oder 50 Spiele im Jahr pfeift. Eine Überlegung könnte sein, die Ausfallgebühren der Vereine von den Spielleitungen der Referees abhängig zu machen. Mit der neuen Methode könnten die Vereine ihre schon aktiven Schiedsrichter*innen zu mehr Spielleitungen drängen, anstatt sich um neuen Nachwuchs zu bemühen, was kritisch zu sehen wäre.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Auf Lehrabenden werden die Schiedsrichter*innen regelmäßig geschult. Im Zeichen der Pandemie wurden neue Maßstäbe gesetzt. So erfolgen die Schulungen nicht nur als Präsenz-Sitzungen, sondern auch online. Spielszenen und Regeländerungen können auf diese Art und Weise sogar leichter und präziser erläutert werden und schneller zur Basis durchdringen. Durch Online-Lehrgänge des Verbandes haben wir in den letzten beiden Jahren Neuzugänge im zweistufigen Bereich bekommen. Diese Neuzugänge helfen nur die Lücken zu schließen, da einige treuen Kräfte aufgrund der Pandemie keine Spiele mehr leiten oder aus Altersgründen ihre aktive Tätigkeit beendet haben.

EINSATZSTATISTIK

Zeitraum 2018-2021

	2018	2019	2020	2021	SUMME 2018-2021
SUMME	8.352	8.343	2.780	4.202	23.677
Herren	3.622	3.633	1.269	1.928	10.452
Junioren	2.241	2.280	750	977	6.248
Frauen	243	212	84	158	697
Assistent*innen-Einsätze	897	943	271	465	2.576
Beobachtungen	206	194	22	104	526
Sonstige	211	184	98	105	598
Rückgaben	932	897	286	465	2.580

Vergleicht man die Anzahl der Spiele, so ist statistisch ein Rückgang festzustellen. Nicht berücksichtigt wird hierbei, dass in den Jahren 2020 und 2021 Pausen von insgesamt 14 Monaten vorhanden waren, an denen der Spielbetrieb ruhte. Wenn nur die reine Spielzeit gerechnet wird, haben sich die Anzahl der Spiele und die Dichte der Spielleitungen für die Schiedsrichter*innen erhöht. Dies alles vor dem Hintergrund der Pandemie, die keinen vollen Einsatz aller Referees zuließ.

TOTENGEDENKEN

Neben den Abgängen durch Umzug und Beendigung der Tätigkeit als Schiedsrichter*in aus beruflichen oder privaten Gründen bedauern wir auch das Ableben einiger Kameraden, die durch ihren Tod Lücken im Kreis der Gruppen hinterlassen haben. Wir bedanken uns bei diesen Kameraden für die Treue und Verbundenheit.

Wir nehmen Abschied von:

<i>Bernhard Albert</i>	<i>Peter Bienert</i>	<i>Helmut Demel</i>
<i>Werner Dürr</i>	<i>Rolf Epplein</i>	<i>Rudi Frommelt</i>
<i>Werner Hartig</i>	<i>Bernd Hörlin</i>	<i>Klaus Hünig</i>
<i>Robert Kistner</i>	<i>Paul Krukowski</i>	<i>Dieter Mader</i>
<i>Roland Manke</i>	<i>Josef Meuser</i>	<i>Heinz Neeser</i>
<i>Adelbert Rekoskum</i>	<i>Ullrich Schmitt</i>	<i>Dr. Elmar Söllner</i>
<i>Josef Werner</i>	<i>Leonhard Weth</i>	<i>Josef Wiehl</i>
<i>Rainer Wunderlich</i>	<i>Ernst Adrio</i>	

Wir werden die verstorbenen Kameraden in dankbarer Erinnerung in unseren Herzen behalten.

QUALIFIZIERTE SCHIEDSRICHTER

Wir Schiedsrichter stehen, ebenso wie die Vereine, im Wettbewerb um Auf- und Abstieg. Allerdings sind bei uns nicht Tore ausschlaggebend. Geschulte Beobachter geben nach festgelegten Kriterien Noten, ziehen Punkte (Zehntel) ab oder werten eine Spielleitung auf. Im Kreis Würzburg können wir stolz auf unsere qualifizierten Schiedsrichter sein. Insgesamt sind wir sehr gut in den Spitzenklassen vertreten.

NAME	GRUPPE	QUALIFIKATION ALS SCHIEDSRICHTER	ZUSATZ (EINSÄTZE ALS ASSISTENT)
Thomas Stein	Würzburg	Regionalliga	1. Bundesliga
Manuel Steigerwald	Main-Spessart	Regionalliga	
Thomas Gscheidl	Main-Spessart	Bayernliga	Regionalliga
Cihan Arslan	Main-Spessart	Landesliga	Regionalliga
Hannes Hemrich	Main-Spessart	Landesliga	Regionalliga
Kay Urbanczyk	Würzburg	Landesliga	
Aaron Thore Döring	Würzburg	Bezirksliga	Landesliga
Stefan Kuffer	Würzburg	Bezirksliga	
Matthias Rehm	Würzburg	Bezirksliga	
Adrian Schmitzius	Würzburg	Bezirksliga	
Lukas Steigerwald	Main-Spessart	Bezirksliga	Bayernliga
Ramon Taub	Würzburg	Bezirksliga	

Im Vergleich mit den Vereinen des Kreises stehen wir etwas besser als der mathematische Durchschnitt dar. Insgesamt haben wir jedoch leider sechs qualifizierte Schiedsrichter im Berichtszeitraum verloren. In den Gruppen qualifizieren sich die Schiedsrichter*innen nach den jeweiligen Spielklassen. Die jüngsten Kreisliga-Schiedsrichter*innen hat die Gruppe Kitzingen-Ochsenfurt mit einem Durchschnittsalter von 31 Jahren.

DIGITALE ANFORDERUNGEN

Natürlich sind Aufstiege in höhere Klassen nicht die einzige Art der Qualifikation. Auch das Gros der Schiedsrichter*innen bildet sich ständig weiter. Weiterbildung ist das A und O. In monatlichen Pflichtsitzungen vermitteln die Lehrwarte Regeländerungen und -auslegungen. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Handhabung der digitalen Helfer. Der ESB ist mittlerweile gang und gäbe. Via Smartphone ist man schnell mit den anderen Spielergebnissen vernetzt. Allerdings bedeuten diese Vorteile der Technik für einige Referees auch eine Mehrbelastung. Diese verwaltungstechnischen Klippen zu meistern, bedeutet permanente Fortbildung über den spieltechnischen Bereich hinaus.

AUSTAUSCH

Eine besondere Art der Fortbildung und Qualifikation wird in den letzten Jahren immer stärker gelebt: Die Schiedsrichter*innen der Gruppen unseres Kreises werden immer häufiger auch im Austausch mit Gruppen anderer Kreise und sogar

- Anzeige -

**CHANGENGLEICHHEIT?
DAFÜR SORGEN WIR!**

WIR REGELN DAS.
www.schiedsrichter.bayern

**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Verbände eingesetzt, so dass sie zu Spielleitungen im Badischen Fußballverband, im Württembergischen Fußballverband, im Hessischen Fußball-Verband sowie in den Gruppen Bamberg, Erlangen, Schweinfurt und Aschaffenburg eingeladen sind. Im Gegenzug leiten dann Referees dieser Gruppen und Verbände auch Partien bei uns. Häufig hilft dies, wiederholte Einsätze von Unparteiischen bei einigen Vereinen zu vermeiden und trotzdem die Fahrtkosten möglichst niedrig zu halten.

AUSBILDUNG/UNTERSTÜTZUNG VON NEULINGEN

Die Ausbildung neuer Schiedsrichter*innen versuchen wir durch Online-Schulungen zu vervielfachen und zu beschleunigen. Durch die Corona-Pausen hat die Online-Ausbildung eine neue hohe Qualitätsstufe erreicht. Die Referees werden über Spielszenen auf allen Ebenen unterrichtet und sind stets in Fortbildung begriffen. Selbst in Neulingslehrgängen konnten wir die Ausbildung auf erhöhtem Niveau durchführen.

Um den Schiedsrichternachwuchs kümmern wir uns zusätzlich in separaten Aktionen. Die Gruppen im Kreis pflegen Jungschiedsrichter*innen-Sitzungen. Dazu kommen Aktivitäten zur Gemeinschaftspflege zum gegenseitigen Kennenlernen der jüngeren und arrivierten Kräfte und zum Erfahrungsaustausch (z.B. gemeinsames Bowling zwischen Förderkader und Neulingen). Die Umsetzung des Programmes „Tandem-Schiedsrichter*in“ wird fortgesetzt.

GESELLSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Neben der Arbeit auf dem Platz versuchten die drei Schiedsrichtergruppen des Kreises Würzburg – die Gruppe Würzburg mit Obmann Helmut Zischek, die Gruppe Main-Spessart mit Obmann Bernd Kuger und die Gruppe Kitzingen-Ochsenfurt mit mir als Obmann – das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und eine Verbundenheit jenseits des Sportplatzes herzustellen. Hierzu wurden verschiedene Aktivitäten organisiert, z. B. Ehrenabende, Sommerfeste und Ausflüge.

NEUE PERSONELLE AUFSTELLUNG

Die Gruppen-Hauptversammlungen brachten in allen drei Gruppen des Kreises neue Gruppen-Schiedsrichterobmänner hervor. Dazu wurden stellvertretende Obleute/Beisitzer und Lehrwarte durch das Verbands-Präsidium berufen.

- Neuer Obmann der Gruppe Würzburg ist Marcel Scherer. Sein Stellvertreter ist Helmut Zischek. Als Lehrwart fungiert zukünftig Stefan Kuffer.
- Neuer Obmann der Gruppe Kitzingen-Ochsenfurt ist Gerd Dluczek. Sein Vertreter ist künftig Markus Katzenberger. Lehrwart: Vitali Klein.

- Neuer Obmann der Gruppe Main-Spessart ist Hannes Hemrich. Als Stellvertreter/Beisitzer bleibt Tarik Özdemir im Amt. Als Lehrwart fungiert Lukas Steigerwald.

Die neuesten Informationen können Sie immer auf den Homepages der Gruppen nachlesen (bfv.de >> Spielbetrieb & Verbandsleben >> Schiedsrichter >> Die bayerischen Schiedsrichtergruppen).

DANKESWORTE

Liebe Vereinsvertreter*innen, ich bedanke mich ausdrücklich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Ihnen in den letzten 24 Jahren. Wir gingen respektvoll miteinander um und kommunizierten frühzeitig, um Interessen und Wünsche zu klären und um ihnen frühzeitig zu begegnen. Sie können sich sicher sein, dass ich allen Anliegen nachgegangen bin und versucht habe, bestmögliche Lösungen im gemeinsamen Sinne zu finden. Zusammen mit unseren Teams in den drei Gruppen versuchten und versuchen wir jede Woche aufs Neue, unserem gemeinsamen Hobby Fußball einen reibungslosen Ablauf zu garantieren und dem Spaß am Sport auf dem Platz den Vorrang zu geben.

Abschließend möchte ich mich bedanken; zuvorderst bei allen Funktionären in den Gruppen. Ich bedanke mich bei allen weiteren, nicht in der Öffentlichkeit stehenden Mitarbeiter*innen (z.B. in den Bereichen Einteilungen, Finanzen, Homepage/Öffentlichkeitsarbeit) und den zahlreichen sonstigen Helfer*innen. Mein Dank gilt zudem den Angehörigen der Funktionär*innen und Referees für ihre Unterstützung – sei es am Sonntag oder bei den diversen Veranstaltungen. Schließlich gilt mein Dank den Mitgliederinnen und Mitgliedern des Kreis-Ausschusses. Für die Zukunft wünsche ich dem neu gewählten Kreis-Schiedsrichterobmann Marcel Scherer viel Erfolg bei seiner nicht leichten Aufgabe und dabei eine weiterhin so hervorragende Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die zurückliegende wunderbare Zeit und wünsche allen Beteiligten eine erfolgreiche neue Legislaturperiode mit möglichst keinen Unterbrechungen.

Mit sportlichen Grüßen

Helmut Wittiger

Kreis-Schiedsrichterobmann Würzburg



BERICHT DES VORSITZENDEN DES KREIS-SPORTGERICHTS

Das Kreis-Sportgericht (KSG) Würzburg ist unter anderem zuständig für alle Vorkommnisse im Kreis Würzburg bei oder im Zusammenhang mit Herren-Verbandsspielen von der B-Klasse bis einschließlich Kreisliga sowie bei

Pokal- (Toto-Pokal) und Freundschaftsspielen auf Kreisebene. Grundlage: § 16 der Rechts- und Verfahrensordnung (RVO). Außerdem für Vorkommnisse in der gleichen Relation bei den Frauen-Kreisligen 1 bis 4 und bei Pokalspielen der Frauen auf Kreisebene.

PERSONELLE BESETZUNG

- Vorsitzender: Werner Pfeifer, Würzburg (seit 01.01.2015)
- Beisitzer: Stephan Göbel, Höchberg (seit 01.08.2006)
- Beisitzer: Michael Köhler, Kirchheim (seit 01.01.2015)

Vom KSG wurden im Berichtszeitraum insgesamt 127 Sitzungen durchgeführt und 1.112 Fälle entschieden. Die Gesamtzahl der Fälle ist im Vergleich zur vorherigen Legislaturperiode (1.929) anzahlmäßig zurückgegangen. Ursächlich hierfür ist zum einen die Pandemie-bedingte Unterbrechung der Saison 2019–2021; zum andern war ein verändertes, positives Spielverhalten festzustellen.

Nach dem Re-Start des Spielbetriebs im September 2020 wurde seitens des BFV-Vorstandes die Corona-Amnesie beschlossen und sich auf einen Straferlass für noch offene Sperrstrafen verständigt. Spieltagessperren wurden teilweise erlassen bzw. in Zeitstrafen umgewandelt.

GRAVIERENDE EINZELFÄLLE

Die folgenden gravierenden Einzelfälle mit Gewalthandlungen im Berichtszeitraum sind zu erwähnen:

- Vorfälle bei einem Kreisklassen-Spiel wie Vandalismus, Pyrotechnik und massive Beleidigungen gegenüber dem Schiedsrichter und Spielern des Heimvereins durch eine Zuschauergruppe (ca. 40 Personen) des Gastvereins; Ahndung: 500 Euro + 100 Euro gem. § 73 Rechts- und Verfahrensordnung (RVO).

- Mit einer Geldstrafe in Höhe von 300 Euro wurde ein Verein im Rahmen der Verhaltenshaftung belegt, weil ein Zuschauer (kein Mitglied) während des Spiels einen Spieler des Gegners einen Schlag auf dessen Hinterkopf versetzt hatte.
- Nach Spielschluss eines A-Klassen-Spiels gab es eine Tötlichkeit gegen den Schiedsrichter durch einen Spieler (Griff an die Brusttasche); Bedrohung des Schiedsrichters durch den Leiter des Ordnungsdienstes (LdO) und mangelnder Ordnungsdienst. Spieler erhielt Sperre von 6 Monaten, LdO 150 Euro und Verein 250 Euro Geldstrafe.
- Spielabbruch bei Kreisklassen-Spiel nach Tötlichkeit von Spieler des Heimvereins gegen den Schiedsrichter (durch Angriff Schiedsrichter-Trikot eingegrissen); Ahndung: vier Monate Sperre, 150 Euro Geldstrafe sowie Auflage, dem Schiedsrichter das Trikot zu ersetzen; ferner 100 Euro Geldstrafe gegen den Verein und 50 Euro gegen den Trainer wegen unsportlichen Verhaltens.
- Bei A-Klassen-Spiel: Massive Beleidigungen und Bedrohungen gegenüber dem Schiedsrichter durch zwei Zuschauer des Heimvereins (keine Mitglieder, jedoch namentlich benannt) während und nach dem Spiel, mangelhafte Platzordnung. Ahndung: 400 Euro Geldstrafe mit der Empfehlung, die Betroffenen in Regress zu nehmen.

MÜNDLICHE VERHANDLUNGEN

Zwei mündliche Verhandlungen wurden durchgeführt:

- Bei einem Kreisklassen-Spiel gab es einen Spielabbruch in der 95. Minute (!), Stand: 4:3 für den Gastverein. Der Schiedsrichter gab einen Elfmeter für den Heimverein, der nicht mehr ausgeführt werden konnte. Rudelbildung, Zuschauerfehlverhalten und Schiedsrichter-Beleidigung durch Heimverein, Tötlichkeiten beidseitig und durch Spieler der Gäste gegen Spieler der Heimmannschaft (u.a. Fußtritte gegen den Kopf eines Spielers), Folgen: Kopfverletzungen (Schädelprellung, Augenhöhlen-Operation); Ahndung gegen Gastverein: Geldstrafe 200 Euro, Sperrstrafen gegen drei Spieler (Spieler 1: 2 Jahre; Spieler 2: 18 Monate; Spieler 3: 3 Spiele). Ahndung gegen Heimverein: Geldstrafen 2 x 100 Euro, 300 Euro und 50 Euro = gesamt 550 Euro; Spielersperre acht Spiele. Spielwertung 0:2 gegen beide Vereine. Vor dem ordentlichen Gericht erhielt der Haupttäter des Gastvereins eine Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

- Bei der zweiten mündlichen Verhandlung war der Sachverhalt zu klären, weil ein Betreuer des Gastvereins dem Torwart des Heimvereins einen Schlag mit der Eisbox gegen den Kopf versetzt hatte (Cut an der Augenbraue). Der Gastverein plädierte auf Notwehr. Nach Anhörung und Auswertung der zum Teil widersprüchlichen Zeugenaussagen kam das KSG zu folgendem Urteil: 100 Euro Geldstrafe gegen den Betreuer. Die Entscheidung wurde vom BSG Unterfranken im Berufungsverfahren bestätigt.

Information hierzu: In Sportgerichtsverfahren wird grundsätzlich im schriftlichen Verfahren entschieden. Eine mündliche Verhandlung wird dann angeordnet, wenn dies zur Herbeiführung einer sachgerechten Entscheidung zwingend erforderlich ist. Der § 42 der RVO enthält Bestimmungen, wie eine mündliche Verhandlung im Einzelnen durchzuführen ist. Die Beweisaufnahme und der Ablauf erfolgt im Übrigen auch nach den Gepflogenheiten der allgemeinen Gerichte. Zeugenaussagen können zudem schriftlich oder telefonisch eingebunden werden. Alle Beweismittel, mit Ausnahme der eidesstattlichen Versicherung, sind zugelassen.

PLATZDISZIPLIN

Der Punkt Platzdisziplin nimmt einen breiten Raum im Sportgerichtsbereich der Legislaturperiode ein. Verbale Beleidigungen gegenüber Schiedsrichter*innen, aber auch teilweise massive sportwidrige Handlungen kommen immer wieder vor. Verantwortung hierfür trägt immer der Verein, wenn die betroffene Person namentlich nicht bekannt gemacht worden ist oder wenn die Person kein Vereinsmitglied ist. Hier kommt die Verhaltenshaftung nach § 73 RVO zum Tragen. Im Bereich der Strafen wurde dieser Paragraf entsprechend angepasst (Spielverlustwertung und Punktabzug). Im Besonderen muss an dieser Stelle ein Appell an alle Vereine gerichtet werden, die Pflicht zum Handeln der Platzordnung nicht zu vernachlässigen (§ 60 Spielordnung). Vor allem die Personen des Platzordnungsdienstes sind gut sichtbar als solche zu kennzeichnen und der Leiter des Ordnungsdienstes (LdO) ist namentlich zu benennen, das heißt im ESB einzutragen. Die Vorstellung als LdO beim Unparteiischen dürfte selbstverständlich sein.

WEITERE VERGEHEN

Bei weiteren Vergehen ist die Anzahl der Spielausfälle bzw. das Nichtantreten, insbesondere zum Rundenschluss, nach wie vor erheblich. Im Deliktsbereich „Pyro und Feuerwerkskörper“ ist von geringen Einzelfällen zu berichten – überwiegend bei bzw. nach Relegationsspielen.

Die Präventionsmaßnahmen durch die Kreis-Spielleitung haben offensichtlich Wirkung gezeigt. In der Legislaturperiode gab es drei Fälle, Ahndung mit 100 bis 300 Euro.

Mit hohen Geldstrafen (teilweise mit 250 Euro) mussten Verstöße im Bereich Online-Beantragung einer Spielerlaubnis im Spielplus (falsche Angaben, siehe § 41 der Spielordnung) geahndet werden. Grundlage hierfür waren Anzeigen durch die Passabteilung. Weitere Anzeigen durch die Passstelle wegen Fristversäumnis beim Pässeinzug (Vereinswechsel) haben sich gehäuft. Seitens der Passstelle wurde wiederholt gegen unsere Entscheidungen, welche die Einstellung eines solchen Verfahrens beinhalteten, das Rechtsmittel der Berufung durch den Verbandsanwalt eingelegt, mit der Maßgabe eine Geldstrafe zu verhängen, die allerdings lediglich im Mindestbereich festgesetzt wurde.

WICHTIGE HINWEISE AN DIE VEREINE UND IHREN VERANTWORTLICHEN

Der Vorsitzende eines Sportgerichts kann durch eine schriftlich begründete einstweilige Anordnung (§ 40 RVO) eine/n Spieler*in vorläufig sperren, wenn dies zur Aufrechterhaltung von Ordnung, Recht und Fairness erforderlich erscheint (z.B. Vergehen gegen Schiedsrichter*in nach Gelb/Roter Karte).

Bei einem Feldverweis (Rote Karte) sind der/die Spieler*in/Trainer*in bis zur Entscheidung durch das KSG automatisch für alle Spiele gesperrt (§ 40 Abs. 3 RVO). Vom KSG werden in der Regel Sperren für eine bestimmte Anzahl von Spielen des jeweiligen Wettbewerbs (Verbands-, Pokal- oder Freundschaftsspiel), in dem die Tat begangen worden ist, ausgesprochen. Die Person ist während des Sperrzeitraums auch für alle weiteren Spiele des Vereins gesperrt. Bei schwerwiegenden Sportverfehlungen ist eine Sperre nach Zeit auszusprechen. Näheres hierzu ist im § 51 der RVO enthalten.

Wurde ein Verfahren durch ein Sportgericht eröffnet, das heißt die Verfahrenseinleitung oder der Sonderbericht ist dem betroffenen Verein über das BFV-Postfachsystem zugestellt worden, kann eine Stellungnahme des Vereins (§ 39 RVO) durch die Antwortfunktion in diesem System (jedoch nicht nach Weiterleitung in das eigene Mail-System z.B. Outlook o.ä.) übermittelt werden. Dadurch ist eine rasche und zeitnahe Bearbeitung der Fälle gegeben.

So kann auch gehandelt werden, wenn gegen ein Urteil Rechtsmittel eingelegt werden soll.

Beispiel: Einem Verein wurde ein Sportgerichts-Urteil zugestellt. Der betroffene Verein ist damit nicht einverstanden und legt Berufung ein. Der/die Vereinsverantwortliche übermittelt den Schriftsatz per Antwortfunktion (...@bfv.evpost.de) im BFV-Postfachsystem fristgerecht (innerhalb von einer Woche) an das Erstgericht. Diese Antwortfunktion ersetzt die Schriftform (§ 44 RVO).

Zum Thema Spielberechtigung ist zu berichten, dass sich der ESB bewährt hat und die Vereine ihre jeweilige Spielberechtigungsliste in zunehmender Weise mit Passbildern der Spieler*innen versehen (hochgeladen) haben. Sollte keine ordnungsgemäße Spielberechtigung vorliegen, sind die Vereine verpflichtet nach den Bestimmungen des § 33 SpO zu handeln. Hierbei ist eine Regelung bis 15 Minuten nach Spielschluss beim Referee vor Ort möglich, andernfalls ist die 3-Tagesfrist (Nachweispflicht beim zuständigen Sportgericht) zu beachten, Ahndung hierfür nach § 79 RVO, geringe Geldstrafe. Unterlassung bedeutet Ahndung nach § 77 RVO, d.h. unzulässiger Spielereinsatz mit einem Strafmaß von mindestens 150 Euro Geldstrafe gegen den Verein und dem/der Verantwortlichen sowie Spielverlustwertung und ggf. Punktabzug.

Ein besonderer Einzelfall zu diesem Thema im Frauenbereich: Unzulässiger Einsatz bei Frauen-Kreisliga-Spiel; Verein setzte eine Spielerin ein, die noch kein Spielrecht hatte. Sie war kurz zuvor zu diesem Verein gewechselt und wurde vorsätzlich ohne Spielberechtigung eingesetzt. Ahndung: 200 Euro gegen den Verein, 350 Euro gegen den Verantwortlichen und Spielverlustwertung (0:2).

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Informationsbedarf besteht. Unsere Kommunikationsdaten sind auf der Homepage des BFV (Bezirk Unterfranken/Ansprechpartner/Kreis Würzburg/KSG) veröffentlicht.

HERZLICHES DANKESCHÖN

An dieser Stelle unser Dank an die Vereine für ihr Verständnis für die nicht immer leichte Arbeit der Sportgerichte im Allgemeinen und für die Entscheidungen des KSG Würzburg im Besonderen. Die faire und sachliche Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen möchte ich besonders hervorheben.

Ein herzliches Dankeschön für das gute Zusammenwirken an unseren Kreis-Vorsitzenden und Kreis-Spielleiter Marco Göbet, den Spielgruppenleiterinnen und Spielgruppenleitern, den Schiedsrichtergruppen, den Mitgliederinnen und Mitgliedern des Kreis-Ausschusses sowie den Verantwortlichen der Geschäftsstelle.

Mit sportlichen Grüßen

Werner Pfeifer

Vorsitzender Kreis-Sportgericht Würzburg



BERICHT DES KREIS-EHREN-AMTSBEAUFTRAGTEN

Sehr geehrte Vereinsvertreter*innen,

der folgende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2021. Im Mittelpunkt meiner sechsten Amtsperiode als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter (KEAB) im Fußballkreis Würzburg standen auch diesmal wieder

die Schulungen und Weiterbildungen für die von den Vereinen gemeldeten Vereinsehrenamtsbeauftragten (VEABs). Bei den Treffpunkten Ehrenamt, die jährlich angeboten wurden, bekamen die VEABs Hinweise und Vorschläge für ihre anspruchsvolle Tätigkeit im Verein, wie z.B. für die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen und die Erhaltung von bereits tätigen Ehrenamtlichen.

Das Ehrenamt ist die Lebensader eines attraktiven Vereinslebens, die Ehrenamtlichen generell sind die Lebensversicherung unserer Vereine und speziell der VEAB ist der Schlüssel für viele wichtige Aktionen. Die Ehrenamtskommission des Bayerischen Fußball-Verbandes will im Wesentlichen dazu beitragen, dass der Spielbetrieb ordnungsgemäß funktioniert – und dazu werden stets genügend begeisterte Mitarbeiter*innen von den Vereinen dringend benötigt. Vereine und VEABs konnten sich dabei in allen relevanten Fragen rund um das Thema Ehrung/Auszeichnung (Verein oder Person) vertrauensvoll an den KEAB wenden.

Mein Bericht ist zweigeteilt – für die Zeit vor und während der Corona-Pandemie. Er beinhaltet die Bereiche VEABs, Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, Ehrenamtspreis und DFB-Sonderehrung sowie Silberne/Goldene Raute/Gütesiegel.

VEREINSEHRENAMTSBEAUFTRAGTE

In den vergangenen vier Jahren hatten sich die VEAB-Meldezahlen der Vereine von 127 auf 138 erhöht. Eine Steigerung um elf VEABs gibt nicht die Zahl der echten „neuen“ VEABs wieder. Denn leider mussten in der letzten Periode einige Dutzend VEABs altersbedingt ausscheiden und die Position konnte von vielen Vereinen nicht wieder besetzt werden. Es gab aber auch Vereine, bei denen die Nachfolgeregelung klappte, rechtzeitig neue Verantwortliche gefunden und diese für eine Schulung gemeldet wurden.

Auch meldeten einige Vereine erstmals einen VEAB, um sich an der Ehrenamt-bewegung im Verband zu beteiligen. Ein Problem ist leider immer noch die Weitergabe von Einladungen an die VEABs über das Vereins-Postfach, da diese von einigen Vereinen nicht an die betreffenden Personen weitergegeben werden. Dadurch werden VEABs leider von relevanten Informationen und Neuerungen das Ehrenamt betreffend abgeschnitten.

SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

In Grundschulungen und Ehrenamtstreffs als Weiterbildungsveranstaltungen werden die VEABs für ihre anspruchsvolle Tätigkeit qualifiziert und mit Informations-, Bild- und Lehrmaterial von BFV und DFB versorgt.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden in den Bereichen Main-Spessart und Kitzingen-Ochsenfurt im Frühjahr und Herbst jeweils ein externer Treffpunkt und im Jahr eine BFV-Schulung durchgeführt. Und dies mit durchaus – im Vergleich zu anderen Fußballkreisen in Bayern – erfreulichen Beteiligungen.

Im Frühjahr 2018 konnte ich in Zellingen 28 Teilnehmer*innen (TN) und in Leinach 24 TN begrüßen, während nach Thüngersheim 24 TN und nach Sulzfeld 29 TN kamen. Zum Ehrenamtstreff 10 in Sulzfeld und Leinach konnte ich jeweils 23 TN und einen Referenten von der Ehrenamtskommission begrüßen. Im Jahr 2019 steigerten sich die Zahlen. Zu den Treffpunkten in Erlach kamen 32 TN und nach Zellingen 28 TN, in Steinfeld und Kleinochsenfurt waren es 25 und 30 TN. Die BFV-Schulungen Ehrenamtstreff 11 interessierten 35 TN, Pro Amateur wiederum 30 TN.

Folgende Themen wurde bei den externen Treffpunkten angesprochen: Aktion „FEEL FREE“ (Servicestelle Ehrenamt Landratsamt Würzburg), das behindertengerechte Sportgelände (Walter Meding) oder Spannungsfeld Schiedsrichter-Verein (Matthias Purucker).

Bei den Grundschulungen 2018 (5 TN) und 2019 (10 TN) in der BFV-Geschäftsstelle Unterfranken wurden neue Vereinsvertreter*innen auf die angedachten Aufgaben in ihren Vereinen vorbereitet.

In der ersten Halbzeit des Berichtszeitraums konnte ich somit 346 VEABs begrüßen. Mein besonderer Dank gilt den Vereinen, die ihr Sportheim für eine Veranstaltung zur Verfügung stellten.

Durch die Pandemie kamen in der Folgezeit zunächst keine Weiterbildungen zu Stande. Dank Unterstützung von Marcel Scherer (Gruppen-Lehrwart der Schiedsrichtergruppe Würzburg) konnte ich im Fußballkreis als einzigem Kreis in Bayern meinen VEABs insgesamt drei Online-Schulungen anbieten und somit den Kontakt untereinander wieder ermöglichen. Erfreulicherweise konnte ich bei jeder Schulung auch den Kreis-Vorsitzenden Marco Göbet begrüßen, der auch Beiträge aus seiner Arbeit einbrachte. Bei der Grundschulung am 15.03.2020 nahmen 14 Personen die Gelegenheit wahr, sich ausbilden zu lassen. Sehr gute Resonanz fand auch der Treffpunkt am 22.03. mit 45 TN. Auf Wunsch der VEABs bot ich am 29.04. zudem eine Schulung „Rauten-Bearbeitung“ an, welche von 29 Vereinen genutzt wurde. Darüber hinaus wurden auch zentrale Online-Schulungen des BFV angeboten, die gut angenommen wurden.

Im Herbst 2021 konnte am 19.10. wieder eine BFV-Schulung angeboten werden. Zum Ehrenamtstreff 14 fanden sich im Sportheim des TSV Sulzfeld 19 TN ein und trotzten unter Einhaltung aller Vorgaben des Infektionsschutzes der Pandemie.

EHRENAMTSPREIS UND DFB-SONDEREHRUNGEN

Zum breitgefächerten Programm von Ehrung und Anerkennung gehören die sogenannten „Leuchtturm-Veranstaltungen“, an deren Spitze die Verleihung des BFV-Ehrenamtspreises steht, der jährlich mit der BFV-Ehrenamtsgala im GOP Varieté-Theater in München stattfindet. Als Ehrenamtskreissieger*innen des Fußballkreises wurden dort geehrt:

- 2018 Gerhard Troll (JFG Maindreieck Süd),
- 2019 Stefan Reichwein (SV Kürnach),
- 2020 Yvonne Hemmerich (SpVgg Adelsberg) und
- 2021 Matthias Purucker (TSV Rottenbauer).

Darum gruppiert und terminiert sind die Ehrenamtstage in den Kreisen, bei denen in der Regel langjährige Vereinsmitglieder*innen mit der DFB-Sonderehrung, auch „Lebens-Oscar“ genannt, ausgezeichnet werden. Die geehrten Personen erhalten dabei jeweils eine DFB-Uhr und eine Urkunde. Die Einladungen sind bei den Preisträger*innen sehr begehrt.

Im Fußballkreis Würzburg fanden die Ehrenamtstage in den Jahren 2018 und 2019 im ehrwürdigen Rittersaal des Schlosses Grumbach in Rimpfing statt. Mein Dank gilt dem Bürgermeister, Herrn Burkard Losert, für die Überlassung dieses großartigen Ambientes. Insgesamt zehn Frauen und 33 Männer durften mit Partnern erinnerungswürdige Stunden bei der Verleihung erleben.

Hochkarätige Ehrengäste konnte ich neben den Verbandsfunktionärinnen und -funktionären begrüßen.

Die Ehrenamtsgala 2020 fiel der Pandemie zum Opfer. Der Vorschlag des Bezirks-Ausschusses, die Ehrungsveranstaltung für die 22 Preisträger*innen während der Halbzeitpause des Toto-Pokal-Endspieles durchzuführen, fand keine Zustimmung. Deshalb habe ich die Ehrungen auf Vereinsebene in eigener Regie vor Ort vorgenommen. Die Ehrenamtsgala für das Jahr 2021 wurde auf das Frühjahr 2022 verschoben, um dann nach den staatlichen Vorgaben zur Durchführung zu kommen.

SILBERNE/GOLDENE RAUTE/GOLDENE RAUTE MIT ÄHRE/GÜTESIEGEL

Durch den Erwerb des Gütesiegels Silberne Raute, das vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft ist, kann der Verein nach außen sichtbar demonstrieren, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Die 40 Kriterien, gegliedert in vier Kategorien, von denen insgesamt 24 erfüllt werden müssen, sind eine Aufzählung von Anforderungen an den modernen Fußballverein unserer Zeit. Sie sind gleichsam eine Leistungsbeschreibung für jede ehrenamtliche Kraft in unseren Vereinen und vor allem für die Führungskräfte. Nach zweimaliger Verleihung der Silbernen Raute wird im sechsten Jahr die Goldene Raute erreicht. Nach einer Wiederholung der Goldenen Raute innerhalb von weiteren fünf Jahren kann die Goldene Raute mit Ähre verliehen werden. Im 16. Jahr nach der ersten Silbernen Raute wird das Gütesiegel als Endstufe verliehen und wird für fünf Jahre gelten.

Bisher haben sich 87 Vereine im Fußballkreis Würzburg einer solchen Zertifizierung unterzogen und haben die Verleihung zu einer werbewirksamen Veranstaltung für ihren Verein genutzt. Von diesen Vereinen mussten sich 24 leider wieder von der Raute verabschieden, da die Rauten-Kriterien nicht mehr erfüllt werden konnten. In der Rauten-Verbandsstatistik steht der Fußballkreis Würzburg inzwischen an der Spitze in Bayern. Darauf können die Vereine und ihre VEABs im Fußballkreis Würzburg stolz sein. Allein im Jahr 2021 wurden von allen beantragten Rauten bayernweit fast 30 Prozent vom Fußballkreis Würzburg eingereicht!

Spitzenreiter ist der TSV Gnodstadt, dem in diesem Jahr das Gütesiegel für 20 Jahre verliehen wird. Am meisten vertreten sind die Bereiche Goldene Raute mit Ähre und die Höchstauszeichnung, das Gütesiegel für 15 Jahre. Ich bedanke mich bei den VEABs, die mich bei der Raute unterstützt haben. Es war ein arbeitsintensiver Job, aber auch eine tolle Werbung für die beteiligten Vereine.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 89 Rauten beantragt, die sich wie folgt aufteilen:

	2018	2019	2020	2021	GESAMT
SILBER	1	5	3	4	13
SILBER (WDH.)	1	6	1	4	12
GOLD	2	1	0	6	9
GOLD (WDH.)	4	3	2	2	11
GOLD MIT ÄHRE	5	4	2	2	13
GOLD MIT ÄHRE (WDH.)	4	4	2	5	15
GÜTESIEGEL	4	6	1	5	16
GESAMT	21	29	11	28	89

Ausblick: Seit Einführung der Raute 1998 nutzen sehr viele Vereine im Verbandsgebiet die Möglichkeit, ihren Verein mit dem Gütesiegel durch den Verband zertifizieren zu lassen und durch die Silberne Raute nach außen zu dokumentieren, dass sie den Anforderungen eines modernen Vereines gerecht werden. Mit Einführung von neuen Grundvoraussetzungen wird es für manche Vereine schwieriger, dieses Zertifikat zu erhalten, da die Beantragung nach vorgegebenen Zeitvorgaben erfolgen muss. Es wird für die Vereine des Fußballkreises Würzburg nicht einfach sein, die erreichte Spitzenposition in Bayern zu halten. Die Einreichung des Gütesiegels Silberne Raute ist nur noch „online“ möglich – sicher eine Erleichterung für die VEABs.

- Anzeige -

T . . . ERLEBEN, WAS VERBINDET.

**Bringt euer Team
live ins Netz!**

Wir bringen die Spiele eurer Mannschaften per Live-Streaming ins Internet^{1,3} – und zu den Fans nach Hause!

Jetzt Kamera installieren lassen, Sponsoren mitnehmen und Zuschauer begeistern!

Monatlich schon ab **69,95 €^{1,2,3}**

Hier weitere Informationen erhalten und Kontakt aufnehmen:
telekom.de/gk-sporttotal

In Kooperation mit **SPORTTOTAL**

Alle Preise netto und zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer. 1) Der Kunde erhält von der Telekom Deutschland GmbH auf Basis eines mit der sor abzuschließenden Vertrages Kamera (Miete), Konnektivität (M2M-Kommunikation zur sporttotal.tv Plattform), Montage und den technischen Support für die sporttotal Kamera (Hardware). Ein Vertrag kann erst nach Einschätzung der Mobilfunk-Versorgung vor Ort und der wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des jeweiligen Projekts abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Vertrag mit der Telekom ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über die Teilnahme am sporttotal.tv Projekt. 2) Das sporttotal Kamerasystem Paket Basic beinhaltet die Miete der Kamera-Hardware (inklusive Montage und technischem Support), die Datenübertragung zur sporttotal Plattform zwecks Ermöglichung der Aufnahme/Übertragung aller Heimspiele einer festgelegten Mannschaft in der jeweiligen Liga/Saison und zusätzlich 5 weiterer Heimspiele mit max. 2,5 Std. Dauer je Saison sowie die erforderliche automatisierte M2M-Kommunikation ausschließlich zur Plattform sporttotal.tv. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. 3) Voraussetzung ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über das sporttotal.tv Projekt.

DANKESWORTE

Ich danke allen Vereinen und VEABs für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren zum Wohle der Vereine. Mein Dank gilt auch der Presse für die wohlwollende Unterstützung meiner Verbandsarbeit. Dem Bezirks-Vorsitzenden und BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau danke ich für die offenen Ohren für die Belange des Ehrenamtes im Fußballkreis Würzburg. Dem Kreis-Vorsitzenden Marco Göbet und Bezirks-Ehrenamtsreferent Toni Adelhardt sage ich Dank für die Unterstützung meiner Arbeit. Auch der Geschäftsstellenleitung gilt ein Dankeschön für die arbeitsreiche Zusammenarbeit.

Nach 56 Jahren als Funktionär des Verbandes werde ich mich aus dem aktiven Geschäft zurückziehen und bedanke mich bei allen Sportkamerad*innen, die mich während dieser langen Zeit unterstützt haben. Ich freue mich auf ein hoffentlich gesundes Wiedersehen auf den Sportplätzen in Unterfranken.

Mit sportlichen Grüßen

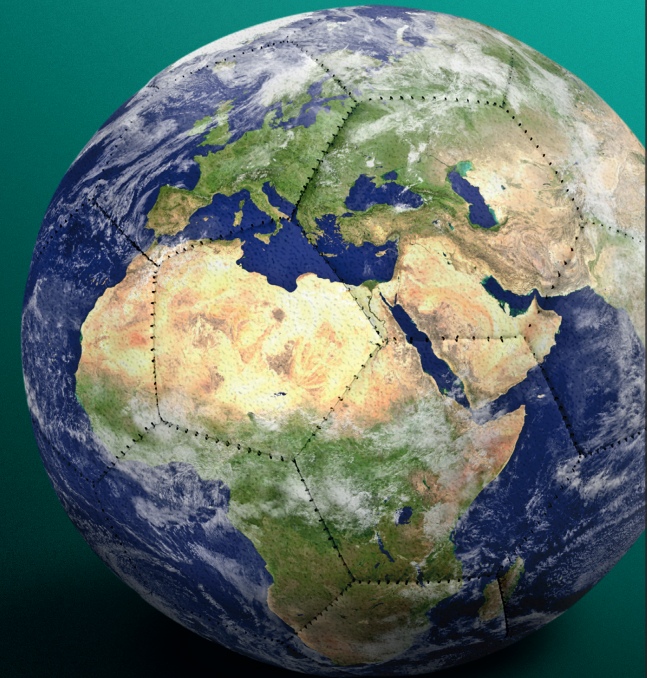
Ludwig Bauer

Kreis-Ehrenamtsbeauftragter Würzburg

- Anzeige -

Vaillant und der Bayerische Fußball-Verband

Offizielle Partner des Klimas



 **Vaillant**

In Kooperation mit
 **BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Jetzt mehr erfahren: www.vaivg/bfv

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bayerischer Fußball-Verband e.V., Bezirk Unterfranken
Friedenstr. 6a, 97072 Würzburg
Tel. 0931 14383
E-Mail: bezirk.ufr@bfv.de
Homepage: www.bfv.de

REDAKTION:

Kreis-Ausschuss des Fußballkreises Würzburg
BFV-Geschäftsstelle Unterfranken

FOTOS:

Bayerischer Fußball-Verband e.V.

GESTALTUNG & LAYOUT:

Bayerischer Fußball-Verband e.V.
Innenseiten: Fabian Fehr

- Anzeige -

DEIN GANZES TEAM IN EINER APP.



- ALLE OFFIZIELLEN SPIELE INTEGRIERT
- TRAININGSTERMINE EINTRAGEN
- ABWESENHEITEN VERWALTEN
- KADER UND AUFSTELLUNG CHECKEN
- MANNSCHAFTSKASSE ORGANISIEREN



ZUM GOOGLE
PLAY STORE



ZUM
APP-STORE



BEGEISTERUNG

HABE ICH IM

VEREIN GELERNT.



#aufdieplätze PERTIG,
LOS!

Eine Kampagne des



Mit Unterstützung von

